

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 P.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr 35.

Sonnabend, den 3. Mai.

1902.

Der Erlauchteste Graf = Regent haben dem Oberstaatsanwalt, Geheimen Oberjustizrath Ir g a h n in H a m m aus Anlaß seines 60 jährigen Dienstjubiläums das Fürstlich Lippische Ehrenkreuz I. Klasse gnädigst zu verleihen geruht.

Detmold, den 25. April 1902.

Fürstliches Staats-Ministerium.
Gevefot.

Höchsten Orts ist gnädigst genehmigt worden, daß den Vornamen der am 4. Juli 1890 geborenen Tochter des Kolons Christian Blome Nr. 61 in Stemmen „Henriette Charlotte Florentine“ der Vorname „Karoline“ beigefügt werde.

Detmold, den 26. April 1902.

Fürstliches Staats-Ministerium.
Gevefot.

Bekanntmachung.

An Gebäudesteuer werden im Rechnungsjahre 1902 für die Landklasse 7 Monatsbeträge erhoben, und zwar während des zweiten und dritten Vierteljahres desselben je 2, während des vierten 3 Monatsbeträge.

Detmold, den 24. April 1902.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevefot.

Die höchsten Tagespreise für Fourage im Hauptmarkttort Lemgo betrugen im Monat April 1902 im Durchschnitt

für Hafer für 50 Kilo . . 9,25 Mk.

„ Heu „ „ „ . . 4,— „

„ Stroh „ „ „ . . 3,25 „

demnach mit einem Aufschlag von 5% — § 9 Ziffer 3 des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung vom 24. Mai 1898 —

für Hafer für 50 Kilo . . 9,71 Mk.

„ Heu „ „ „ . . 4,20 „

„ Stroh „ „ „ . . 3,41 „

Detmold, den 2. Mai 1902.

Fürstlich Lippische Regierung.

J. B.:

O verbeck.

Die Wahl des Pastors Priester in Siligen zum Schriftführer der Klasse Varenholz an Stelle des durch Versetzung nach Lemgo ausscheidenden Pastors Held in Almena hat die Höchstlandesherrliche Bestätigung erhalten.

Detmold, den 28. April 1902.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.

P u s t k u c h e n.

Steckbrief.

Gegen den Bäckergejellen, Gärtner oder Arbeiter Heinrich Schmidt aus Elpe, geboren am 1. Juni 1855 ist die Untersuchungs-haft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie Nachricht hierher zu den Akten J. 784/01 zu geben.

Detmold, den 2. Mai 1902.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.

Credé.

Bekanntmachung, die Belegung der Ablösungs-Kapitalien für geistliche Gefälle betreffend.

Ein Verzeichniß der im Rechnungsjahre 1901 bei Fürstlicher Landkasse belegten Ablösungs-kapitalien für geistliche Gefälle wird zur Beachtung für die Inhaber der betreffenden Stellen und für die mit Auszahlung der Zinsen beauftragten Steuerkassen hierdurch veröffentlicht.

Detmold, den 23. April 1902.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gefekot.

Verzeichniß der im Rechnungsjahre 1901 bei der Fürstlichen Landkasse belegten Ablösungs-kapitalien für geistliche Gefälle.

Lfd. Nr.	Die Einzahlung ist bewirkt		Einzahlungs- Termin.	Kapital.		Zinsen.	
	aus	von der		M.	S.	M.	S.
1.	Alverdissen	Kirche	21. Dez. 1901	59	50	2	38
2.	Brakelsief	Schule	13. Juli 1901	6	50	—	26
3.	Istrup	"	2. Sept. 1901	62	83	2	51
4.	Lage	1. Pfarre	30. Dez. 1901	432	50	17	30
5.	Lemgo	Pfarre St. Marien	10. Oktbr. 1901	755	—	30	20
6.	Lipperode	Küsterei	26. Sept. 1901	9	61	—	38
7.	Lüdenhausen	Pfarre	11. Dez. 1901	50	—	2	—
8.	"	"	7. März 1902	20	—	—	80
9.	"	Küsterei	"	56	25	2	25
10.	Meinberg	Pfarre	8. Aug. 1901	4	25	—	17
11.	"	Küsterei	"	110	50	4	42
12.	Neelkirchen	Pfarre	2. Jan. 1902	1287	58	51	50
13.	"	Küsterei	"	2548	09	101	92
14.	Schötmar	Kantorei	14. Jan. 1902	3588	22	143	53
15.	Silggen	Pfarre	25. Sept. 1901	53	25	2	13
16.	"	Küsterei	"	79	—	3	16
Sa.				9123	08	364	91

Bei dem in der Nacht vom 16. auf den 17. v. M. im Schmidt'schen Geschäftshause zu Lemgo verübten Einbruchsdiebstahle sind außer den in der Bekanntmachung vom 19. v. M. genannten Gegenständen ein Herren-Jacketanzug und ein Reiseforb gestohlen worden.

Der Anzug war von grauschwarzem, wollenem Zwirnstoff; das Jacket hatte 4 Knöpfe und hellgestreiftes Ärmelfutter; der Werth betrug etwa 60 Mk. Der Reiseforb war aus weißen Weiden gefertigt und etwa 50 cm. lang und 35 cm. hoch; der Deckel hatte einen Griff und unter dem letzteren war das Wort „Herzberg“ mit Bleistift eingeschrieben.

Um Nachforschung auch nach diesen Sachen wird ersucht.

Detmold, den 1. Mai 1902.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Tadung.

Der Schaubudenbesitzer Ernst Moll zu Herford, Goldstraße 9, dessen Aufenthalt unbekannt ist, und welchem zur Last gelegt wird, daß in dessen Auftrage und für dessen Rechnung der Arbeiter Heinrich Herdering zu Herford am 6. März 1902 zu Lage, ohne einen Gewerbeschein eingelöst zu haben, den Handel mit Kleiderhaken, ein der Steuer vom Gewerbebetriebe im Umherziehen unterworfenen Gewerbe, betrieben hat; Uebertretung gegen § 54 in Verbindung mit §§ 50, 60 und 36 G.-St.-G. wird auf

Mittwoch, den 25. Juni 1902,

Mittags 12 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Lage zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten und der gegen den Strafbefehl vom 15. März 1902 erhobene Einspruch ohne Beweisaufnahme verworfen werden.

Lage, den 22. April 1902.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
U h d e n.

Auf Antrag des Gemeindeausschusses von Wissentrup soll die aus den Parzellen 200/21, 208/19 und 209/21 Kartenblatt 1 der Gemarkung Wissentrup bestehende öffentliche sog. Rennebaum-

straße in der Weise verlegt werden, daß der Weg von Parzelle 200/21 an in grader Richtung über den Privatweg des Landwirths Watermann in Wissentrup (Parzelle 197/21 Blatt 1) geführt wird und in grader Richtung auf die Wegeparzelle 198/17 läuft. Die neu gebildete Wegeparzelle 214/21 soll dann als öffentlicher Weg in das Eigenthum der Bauerschaft Wissentrup übergehen.

Zeichnungen und Beschreibungen über die geplante Wegeverlegung liegen vom 3. d. M. an 14 Tage lang zur Einsichtnahme hier aus, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß Einsprachen innerhalb derselben Zeit bei Meldung des Verlustes hier vorzubringen und zu begründen sind.

Detmold, den 1. Mai 1902.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Des Himmelfahrtstages wegen wird der Sprechtag in Lage für den Monat Mai von Donnerstag, den 8. auf Montag, den 12. d. M. verlegt.

Detmold, den 2. Mai 1902.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Bekanntmachung,

betreffend das Aushebungs-geschäft im Aushebungsbezirke Lemgo für 1902.

Die Aushebung findet in diesem Jahre statt:

I. in Lemgo beim Wirth C. Volland am Ofterthore daselbst:

am Donnerstag, den 22. Mai, Morgens 9³/₄ Uhr,

am Freitag, den 23. Mai, Morgens 8 Uhr,

am Sonnabend, den 24. Mai, Morgens 9³/₄ Uhr;

II. in Blomberg beim Wirth Müller daselbst:

am Montag, den 26. Mai, Morgens 9 Uhr;

III. in Schwalenberg im Rathhause daselbst:

am Dienstag, den 27. Mai, Morgens 9 Uhr.

Es wird dabei Folgendes bemerkt:

a. die Militairpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile und Strafen zu den bezeichneten Terminen und zwar eine Stunde vor dem Beginne der

selben einzufinden. Bei Behinderung am Erscheinen durch Krankheit ist ein ärztliches Attest beizubringen, welches durch die Polizeibehörde beglaubigt sein muß, wenn der ausstellende Arzt sich nicht im Staatsdienste befindet,

b. die Eltern und etwaige mit in Betracht kommende Geschwister der Reklamanten sind in Person zu erscheinen verpflichtet, wenn deren Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit Grund der Reklamation ist,

c. Anträgen auf Umbezeichnung von einem Truppentheil zum andern, welche nach der Aushebung eingereicht werden, kann grundsätzlich keine Folge gegeben werden,

d. an den Aushebungstagen wolle sich ein Beamter des betr. Verwaltungsamts oder des Magistrats zur etwaigen Auskunftsertheilung im Aushebungslokale einzufinden.

Brake, den 29. April 1902.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission des Aushebungsbezirks Lemgo.

Kirchhof.

Bekanntmachung,

betreffend das Aushebungsgeschäft im Aushebungsbezirk Detmold für 1902.

Die Aushebung der Militärpflichtigen findet in diesem Jahre statt:

A. in Detmold im Hotel Odeon:

am Mittwoch, den 28. Mai, Morgens 8 Uhr,
" Freitag, " 30. " " 9 " 30,
" Sonnabend, " 31. " " 8 "
" Montag, " 2. Juni, " 8 "

B. in Schötmar im Hotel Rorf (Meier):

am Dienstag, den 3. Juni, Morgens 9 Uhr 30,
" Mittwoch, " 4. " " 9 " 30.

Die Militärpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile und Strafen zu den bezeichneten Terminen und zwar eine Stunde vor dem Beginne derselben einzufinden. Bei Behinderung am Erscheinen durch Krankheit ist ein ärztliches Attest beizubringen, welches durch die Polizeibehörde beglaubigt sein muß, sofern der ausstellende Arzt nicht im Staatsdienste steht.

Die Eltern eines Reklamirten sind verpflichtet, persönlich zu erscheinen, wenn ihre Gebrechlichkeit

und Arbeitsunfähigkeit Grund der Reklamation ist. Sind außer dem Reklamirten unterstützungspflichtige Kinder vorhanden, so haben auch diese zu erscheinen, wenn sie wegen Gebrechlichkeit oder Krankheit ihrer Unterstützungspflicht gegen die Eltern nicht nachkommen können.

An den Aushebungstagen hat sich ein Beamter des betr. Verwaltungsamts oder Magistrats zur etwaigen Auskunftsertheilung im Aushebungslokale einzufinden.

Schötmar, den 1. Mai 1902.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Commission des Aushebungsbezirks Detmold.
Feldman.

Unter den Schafen des Schäfers Wilhelm Wattenberg in Istorf ist die Räude festgestellt.

Brake, den 28. April 1902.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Die Verdingung der Erdarbeiten für den Kommunalweg-Neubau von Harkemissen nach Wentorf, welche 10500 Kubikmeter Bodenbewegung umfassen, findet am

Donnerstag, den 15. Mai d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

in dem Binnen'schen Wirthshause zu Harkemissen statt.

Unternehmer werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß vorher, um 3 Uhr, eine Begehung der neuen Wegestrecke von Wentorf aus erfolgt.

Brake, den 29. April 1902.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Gefunden:

am 21. d. Mts. auf dem bei dem Möllensbrock'schen Kolonate Nr. 21 zu Belle befindlichen Fußwege mehrere Münzen im Gesamtbetrage zu 3 Mark 55 Pf.

Blomberg, den 29. April 1902.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Bekanntmachung.

Der Maurer Ernst Schmidtpott hier-
selbst ist als Schutzmann angestellt.
Detmold, den 1. Mai 1902.

Der Magistrat.
Petri.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Rog-
gen, Hafer, Heu und Stroh hat im
Monat März betragen:

für 50 Kilo Weizen:	8 M. 25 S.
" " " Roggen:	7 = 75 =
" " " Hafer, gut: 8,75 M.	} 8 = 50 =
" " " " mittel: 8,50 =	
" " " " gering: 8,25 =	
" " " Heu:	3 = 75 =
" " " Stroh:	3 = — =

Detmold, den 30. April 1902.

Der Magistrat.
Petri.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Rog-
gen, Hafer, Heu und Stroh im Monat
April d. J. hat hier betragen:

für 50 Kil. Weizen	M. 8,25	} Der Durch- schnittspreis des Hafer's beträgt 8 M. 25 Pf.
" 50 " Roggen	" 7,25	
" 50 " Hafer gut	" 8,75	
" 50 " " mittel	" 8,25	
" 50 " " gering	" 7,75	
" 50 " Heu	" 3,50	
" 50 " Stroh	" 3,—	

Lemgo, den 25. April 1902.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Ver-
mögen des Fabrikanten Louis Venz in Det-
mold ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner
gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche
Vergleichstermin auf

Donnerstag, den 15. Mai 1902,

Nachmittags 4 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte in Detmold,
Zimmer Nr. 5, anberaunt.

Der Vergleichsvorschlag ist auf der Gerichts-

schreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der
Betheiligten niedergelegt.

Detmold, den 2. Mai 1902.

Drüke, Sekretär,

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts II.

Freiwillige Versteigerung.

Auf Antrag des hiesigen Magistrats sollen
die der Stadt Salzuflen gehörigen, im Grund-
buche von Salzuflen Band 19 Blatt 466 ver-
zeichneten Parzellen Nr. 412/19 z. Kartenblatt
13 — früher Hartmann'scher Platz an der
Langenstraße hier zu 3,58 a und Nr. 408/107
Kartenblatt 13 — früher Hartmann'scher Garten
an der Grabenstraße (Neustadt) hier zu 4,09 a
— im Termine am

20. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr,

im Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 2, öffentlich an
den Meistbietenden verkauft werden.

Die Bedingungen können auf der Gerichts-
schreiberei hier eingesehen und sollen im Termine
bekannt gemacht werden.

Ein weiterer Versteigerungstermin findet
nicht statt.

Salzuflen, den 29. April 1902.

Fürstliches Amtsgericht I.

Aufgebote.

1. Der Ziegler Friedrich Schmidt Nr.
24 in Hummersen hat das Aufgebot
der angeblich verloren gegangenen Schuld-
urkunde vom 5. April 1877, aus welcher
für die Fürstliche Leihkasse in Detmold
auf seinem im Grundbuche von Hummersen
Band II Blatt 41 verzeichneten Grund-
besitz in Abtheilung III Nr. 1 ein mit
4 $\frac{1}{2}$ Prozent vom 31. März 1877 ab
verzinsliches und gegen sechsmonatliche Rün-
digung rückzahlbares Darlehn von 600 M.
hypothekarisch eingetragen ist, das zurück-
bezahlt sein soll, beantragt.
2. Die Erben des Maurermeisters Heinrich
Langemann in Blomberg haben das
Aufgebot der angeblich verloren gegangenen
Schuldurkunde vom 16./17. Dezember 1885,
aus welcher am 17. Dezember 1885 auf
die im Grundbuche von Blomberg Band X

Blatt 231 für den Tischler Hermann Krull Nr. 390 daselbst verzeichneten Liegenschaften eine Hypothek für das mit 4 $\frac{1}{2}$ Prozent jährlich vom 16. Dezember 1885 an verzinssliche und gegen dreimonatliche Kündigung rückzahlbare Darlehn von 750 Mk. für den Maurermeister Heinrich Langemann Nr. 66 g hiersebst eingetragen ist, beantragt.

3. Der Kaufmann F. H. Aldegarmann in Schwalenberg hat das Aufgebot der Schuldurkunde vom 1. August 1883, laut welcher für ihn auf die Stätte des früheren Kolons Heinrich Topp Nr. 47 in Rischenau Band V Blatt 102 des Grundbuchs von Rischenau in Abtheilung III Nr. 9 ein mit 4 Prozent jährlich verzinssliches und gegen dreimonatliche Kündigung rückzahlbares Darlehn von 85 Mk. hypothekarisch eingetragen ist, beantragt.

4. Der Landwirth August Uhmeier Nr. 3 in Lothe, jetzt in Hegebuchbusch hat das Aufgebot der am 30. März 1900 von der städtischen Spar- und Leihkasse in Blomberg über ein dieser von ihm gegebenes Darlehn, das mit 3 $\frac{1}{2}$ %, später 3 $\frac{3}{4}$ Prozent jährlich vom 30. März 1900 ab verzinst und nach dreimonatlicher Kündigung zurückbezahlt wurde, ausgestellten Obligation Nr. 3160 über 1500 Mk. beantragt, da ihm die Urkunde verloren gegangen sei.

Die Inhaber der genannten Urkunden werden hiermit aufgefodert, spätestens in dem auf

Mittwoch, den 12. November 1902,
Morgens 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Amtsgerichte bestimmten Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlos-
erklärung der Urkunden erfolgen wird.

Blomberg, den 24. April 1902.

Fürstliches Amtsgericht I.

Steckbrief.

Gegen 1. den Agenten Hermann Corwan aus Frankfurt a./M., 2. den Schuhmann a. D. Friedrich Kallewee aus Aachen, welche sich verborgen halten, soll eine durch Strafbefehl des Fürstlichen Amtsgerichts zu Lage

vom 17. Januar 1902 erkannte Geldstrafe zu je 39,77 Mk. vollstreckt werden. Es wird ersucht, gegen dieselben, wo sie sich betreffen lassen, die Strafe zu vollstrecken, sie im Unvermögensfalle aber zur Verbüßung der eventuellen Haftstrafe von je 14 Tagen in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und Nachricht hierher zu den Akten C. 2 und 3/02 zu geben.

Lage, den 30. April 1902.

Fürstliches Amtsgericht.

Der Steckbrief vom 21. Mai 1896 gegen den wegen Lotterievergehens zu 333 Mark Geldstrafe, ev. 23 Tagen Gefängniß verurtheilten, im Auslande weilenden Kaufmann Bernhard Rosemann, geb. 22. September 1866 in Bremen, wohnhaft gewesen in Neustrelitz, wird hiermit wiederholt, D. 20/95.

Lage, den 30. April 1902.

Fürstliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll

1. das in dem Gemeindebezirk Meinberg belegene, im Grundbuche von Meinberg Band V Blatt 123 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Zieglers Heinrich Weeke Nr. 151 zu Meinbergeingetragene Colonat Nr. 151 daselbst, bestehend in Grundstücken in der Größe von 1 ha 61 a 44 qm, einem Wohnhause mit Anbau, einem Brandhause und einem Trockenschuppen,
2. das in dem Gemeindebezirk Meinberg belegene, im Grundbuche von Meinberg Band IX Blatt 203

zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Zieglers Heinrich Weeke zu Meinberg eingetragene Grundstück, Acker und Weide, Pferdekamp und an Haases Dreesch zu 1 ha 73 a 35 qm am

Dienstag, den 1. Juli 1902,

Vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Nach den Steuerrollen beträgt

- zu 1 der Reinertrag der Grundstücke 38 Mk. 8 Pf.,
der Miethwerth der Gebäude 165 Mk.,
zu 2 der Reinertrag der Grundstücke 45 Mk. 25 Pf.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. April 1902 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Horn, den 22. April 1902.

Fürstliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Die am 1. April d. J. im Amte Derlinghausen in Kraft getretene Ortskrankenkasse der gewerblichen Arbeiter erläßt hierunter laut Beschluß einer Vorstandssitzung folgende Bekanntmachung:

1. Mitglieder des Vorstandes sind:

Malermmeister Ritterbusch, Derlinghausen, Vorsitzender; Carl Stieghorst daselbst, Schriftführer; Steinbruchmeister Friedrich Schäffer daselbst; Maurergefelle Gottlieb Sieweke zu Detenhausen; Bäckermeister W. Räker zu Mackenbruch; Maurergefelle Ad. Stücke, Osterheide; Holzarbeiter Ad. Tölke in Asemissen; Werkmeister Jos. Schimmel in Leopoldshöhe; Malermmeister Carl Elbracht in Leopoldshöhe.

Rechnungsführer: Wilhelm Friedrich in Derlinghausen.

2. Die versicherungspflichtigen gewerblichen Arbeiter, welche bis zum 31. März d. J. der Gemeinde-Krankenversicherung des Amtes Derlinghausen angehörten, sind vom 1. April d. J. ab ohne weitere Anmeldung zur Ortskrankenkasse eingetragen.

3. Versicherungsberechtigte, z. B. selbstständige Handwerksmeister, Handlungsgehilfen, Dienstmädchen u. s. w., welche beabsichtigen, als „Freiwillige Mitglieder“ der Kasse beizutreten, haben ihre Anmeldungen bei den obengenannten Vorstandsmitgliedern ihres Bezirks oder bei dem Rechnungsführer schriftlich einzureichen. Formulare zur An- und Abmeldung, sowie Krankenscheine sind bei den Vorstandsmitgliedern zu empfangen.

4. Zu Kassenärzten sind ernannt:

Dr. Martheus, Dr. Meyer in Derlinghausen, Dr. Boff in Leopoldshöhe.

Nähere Bestimmungen besagen die Statuten. Derlinghausen, den 1. Mai 1902.

Der Vorsitzende.

Personalveränderungen

im Bezirk der Kaiserlichen Ober-Postdirection in Minden (Westf.).

Angestellt ist als Postinspector bei dem Postamt I in Duisburg der Postkassirer Stille aus Detmold.

Unter Verleihung des Charakters als Postinspector ist angestellt in einer Kassirerstelle bei dem Postamt I in Detmold der Ober-Postdirectionssekretär Klein aus Berlin.

Angestellt sind als Postassistenten die Postassistenten Hering aus Hofgeismar in Lage (Lippe), Deppe aus Minden (Westf.) in Salzuflen, Kreyenmeier aus Detmold in Paderborn, der Postanwärter Brachhage in Salzuflen.

Versezt sind:

der Ober-Postassistent Heger aus Lemgo und der Postassistent Fühling aus Essen (Ruhr) nach Detmold.

Minden (Westf.), den 26. April 1902.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

Kempte.

Steckbriefsrücknahme.

Der unterm 28. Februar 1902 gegen den Schlosser Gustav Schmitz aus Salzkotten und dessen angebliche Ehefrau, die sich Anna Schmitz geb. Deppe nennt, erlassene Steckbrief wird hierdurch zurückgenommen. J. 172/02.

Paderborn, den 24. April 1902.

Der Erste Staatsanwalt.

3. Stellvertreterwahl. Die Stellvertreterwahl wurde am 12. April 1902 in der Versammlung der Mitglieder der Gesellschaft für die Verbreitung der Wissenschaften in der Stadt Berlin abgehalten. Die Wahl wurde durch den Vorsitzenden der Versammlung, Herrn Dr. H. H. H., geleitet. Die Wahl wurde durch den Vorsitzenden der Versammlung, Herrn Dr. H. H. H., geleitet. Die Wahl wurde durch den Vorsitzenden der Versammlung, Herrn Dr. H. H. H., geleitet.

4. Die Wahl wurde durch den Vorsitzenden der Versammlung, Herrn Dr. H. H. H., geleitet. Die Wahl wurde durch den Vorsitzenden der Versammlung, Herrn Dr. H. H. H., geleitet. Die Wahl wurde durch den Vorsitzenden der Versammlung, Herrn Dr. H. H. H., geleitet.

Die Wahl wurde durch den Vorsitzenden der Versammlung, Herrn Dr. H. H. H., geleitet. Die Wahl wurde durch den Vorsitzenden der Versammlung, Herrn Dr. H. H. H., geleitet. Die Wahl wurde durch den Vorsitzenden der Versammlung, Herrn Dr. H. H. H., geleitet.

Die Wahl wurde durch den Vorsitzenden der Versammlung, Herrn Dr. H. H. H., geleitet. Die Wahl wurde durch den Vorsitzenden der Versammlung, Herrn Dr. H. H. H., geleitet. Die Wahl wurde durch den Vorsitzenden der Versammlung, Herrn Dr. H. H. H., geleitet.

Die Wahl wurde durch den Vorsitzenden der Versammlung, Herrn Dr. H. H. H., geleitet. Die Wahl wurde durch den Vorsitzenden der Versammlung, Herrn Dr. H. H. H., geleitet. Die Wahl wurde durch den Vorsitzenden der Versammlung, Herrn Dr. H. H. H., geleitet.